

Niederschrift über die 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Suhl am 12.10.2020 (öffentlich)

Ort: CCS - Congress Centrum Suhl - Touristik und Congress GmbH, Friedrich-König-Straße 7, 98527 Suhl

Zeit: 17:00– 21:20 Uhr

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE (gemäß Ablauf der Sitzung)

	Beschluss-Nr.
Nicht öffentlicher Teil (TOP 1 – 4)	
Öffentlicher Teil	
5. Feststellung der Anwesenheit	
6. Abstimmung über das Rederecht für Gäste	
7. Abstimmung über die Tagesordnung	
8. Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger)	
9. Informationen des Oberbürgermeisters	
9.1. Beschlussfassung über die Niederschrift der 16. Sitzung des Stadtrates Suhl am 14.09.2020	STR 257/18/2020
10. Antrag gemäß § 35 Abs. 4 ThürKO Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Berichterstattung zum Stand verfügbarer Baufelder zur Wohnbebauung (unabhängig von Eigentumsarten)	
11. Bericht zur wirtschaftlichen Situation in der Stadt und Zukunft der Gewerbegebiete (Suhl-Sehmar und Suhl-Nord)	
12. Behandlung von Beschlussvorlagen	
12.1. Änderung zur Berufung der Mitglieder des Selbsthilfebeirates der Stadt Suhl für die Legislaturperiode 2019 - 2024	STR 258/18/2020
12.2. Neufassung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Suhl	STR 259/18/2020
12.3. Satzung über die Aufhebung der Entschädigungssatzung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen der Gemeinde Gehlberg (Wahlentschädigungssatzung) vom 30.05.2003	STR 260/18/2020
12.4. Satzung über die Aufhebung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Gehlberg (Sondernutzungssatzung)	STR 261/18/2020
12.5. Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Gehlberg (Sondernutzungsgebührensatzung)	STR 262/18/2020
12.6. Feststellung des Jahresabschlusses der SBB mbH für das Geschäftsjahr 2019	STR 263/18/2020
12.7. Feststellung des Jahresabschlusses der Suhler Stadtbetrieb GmbH für das Geschäftsjahr 2019	STR 264/18/2020
12.8. Bestellung eines Abschlussprüfers für die Sport- und Freizeit GmbH Schmiedefeld	STR 265/18/2020
12.9. Fortschreibung der integrierten Sozialplanung der Stadt Suhl 2020 im Rahmen des Landesprogramms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" (LSZ)	STR 266/18/2020
12.10. Stellungnahme des Schulträgers zur Schulnetzstruktur für die staatlichen berufsbildenden Schulen (SBBS) (Schulnetz) in Thüringen ab dem Schuljahr 2022/2023 ff.	STR 267/18/2020
12.11. Teilnahme der Stadt Suhl am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" mit dem Projekt "Umbau, Modernisierung und energetische Sanierung des Ottilienbades"	STR 268/18/2020
12.12. Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallsatzung)	
12.13. Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung)	
12.14. Beanstandung des Beschlusses STR 253/17/2020 vom 16.09.2020, Punkt 3	STR 269/18/2020

- | | | |
|-------|---|-----------------|
| 13. | Behandlung von Anträgen | |
| 13.1. | Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen | STR 270/18/2020 |
| | Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Suhl / Schulnetzzuständigkeiten | |
| 13.2. | Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen | STR 271/18/2020 |
| | Änderung Geschäftsordnung/Veranstaltungsbeginn | |
| 13.3. | Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen | STR 272/18/2020 |
| | Maßnahmeplan zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen anlässlich der 500-Jahrfeier der Stadt Suhl (Stadtrecht seit 1527) | |
| 13.4. | StR-Mitgl. Herr Türk, Freie Wähler - Bündnis 90/ Die Grünen | |
| | Prüfung verschiedener Varianten zur Sanierung der Viaduktkreuzung (Kreuzung Dr.-Theodor-Neubauer-Str./ Würzburger Str., Aue) | |
| 14. | Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters | |
| 14.1. | Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EB KDS in seiner 09. Sitzung am 30.06.2020 | |
| 15. | Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung | |
| | Nicht öffentlicher Teil (TOP 16 – 19) | |

Nicht öffentliche Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 5.:	Feststellung der Anwesenheit	- öffentlich -
----------------	-------------------------------------	----------------

Von 36 Stadtratsmitgliedern zuzüglich Oberbürgermeister sind:
 34 anwesend = 91,9 %
 2 fehlen entschuldigt
 1 fehlt unentschuldigt.
 Damit ist der Stadtrat beschlussfähig.

TOP 6.:	Abstimmung über das Rederecht für Gäste	- öffentlich -
----------------	--	----------------

Geschäftsordnungsantrag Nr. 47/2020

Abstimmung gemäß § 19 (4) der Geschäftsordnung über das Rederecht für Herrn Miethwenz, SB Wirtschaftsförderung/Projekte
zum TOP 11.: Bericht zur wirtschaftlichen Situation in der Stadt und Zukunft der Gewerbegebiete (Suhl-Sehmar und Suhl-Nord)

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit erhält Herr Miethwenz das Rederecht zum TOP 11.

TOP 7.:	Abstimmung über die Tagesordnung	- öffentlich -
----------------	---	----------------

Geschäftsordnungsantrag Nr. 48/2020

Oberbürgermeister Herr Knapp

Er zieht die Vorlagen TOP 12.12. „Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallsatzung)“ und 12.13. „Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung)“ zurück.

Die Vorlagen wurden im Finanzausschuss und Werkausschuss vorberaten, dort wurde diskutiert. Be-rechtigte Fragen konnten nicht abschließend beantwortet werden. Er schlägt eine zusätzliche ge-meinsame Sitzung der beiden Ausschüsse vor, in der sich intensiv mit diesen beiden Vorlagen befasst wird.

Abstimmung über die geänderte Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Tagesordnung bestätigt.

TOP 8.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (5) Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtrats- mitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussvor- sitzende)	- öffentlich -
---	----------------

Anfragen von Frau Rapp

1. Harzgasse

- hat Schreiben zum Zustand Straße Harzgasse am 06.06.2020 mit ihrem Absender und mit Un-
terschriften der Nachbarn in Verwaltung abgegeben
- demnächst werden Garagen abgerissen, mehr Wohnhäuser gebaut – Verkehr nimmt zu, Stra-
ßenzustand ab
- Nachfrage war, wann Aussage getroffen werden kann, wann Harzgasse in nächsten fünf Jah-
ren repariert wird
- bisher keine Antwort, hat zweimal angerufen – jeweils in 14 Tagen sollte Antwort kommen
- da keine Antwort kam, am 27.08.2020 erneut Schreiben abgegeben – bis heute keine Reak-
tion

2. Waffenmuseum

- hatte am 06.08.2020 angefragt wegen Gebührenordnung, auch wegen Museumsführer
- im August kam Antwort, dass Gebührenkalkulation fürs Waffenmuseum erarbeitet wird und
durch Stadtrat beschlossen werden muss
- Wann wird das passieren?

Finanzdezernent Herr Reigl

zur Harzgasse

- Anfrage wurde zeitnah schriftlich an beide Unterzeichner des Schreibens beantwortet
- am Schreiben war Anlage mit weiteren Unterschriften von Anwohnern
- Empfänger des Schreibens wurden gebeten, alle Unterzeichner zu informieren
- falls sie diese Information nicht erhalten hat, würde sie dieses Schreiben per Mail erhalten
- Straßenzustand wurde, abgesehen von Schlaglöchern, begutachtet
- schätzen Zustand Harzgasse im Vergleich zu anderen Straßen nicht als prioritär ein
- darum nicht möglich, konkreten Termin für grundlegende Sanierung oder auch Planung zu nen-
nen

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Stadtrat hat 2019 Prioritätenliste für Instandsetzung von Brücken- und Ingenieurbauwerken,
Straßen und Gehwegen beschlossen
- Liste wird alle zwei Jahre geprüft und angepasst

- Hinweis wird bei Überarbeitung aufgenommen, heißt aber nicht automatisch, dass Harzgasse Bestandteil der Prioritätenliste wird
- aufgrund beschränkter Finanzmittel muss immer abgewogen werden, welche Straßen prioritär sind
- 2021 erneute Prüfung Prioritätenliste durch Stadtrat

Bürgermeister Herr Turczynski

Waffenmuseum

- Briefverkehr mit Antwort durch Verwaltung hat stattgefunden
- letzte Woche erneute Beratung dazu, werden jetzt Vorgänge getrennt betrachten
- neue Kalkulation wird noch dauern
- diese Woche wird Vorschlag zu Honoraren für Museumsführer in Verwaltung besprochen
- wenn Einigung erzielt wird, werden Verträge entsprechend geändert

TOP 9.: Informationen des Oberbürgermeisters

- öffentlich -

- Umsetzung Beschluss Nr. 159/12/2020 vom 27.05.2020 - „Unterstützung für Unternehmen und Selbstständige, die durch die Corona-Krise in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind“

Finanzdezernent Herr Reigl

- Gewerbesteuer 2020:
 - Haushaltsansatz 12,3 Mio. €
 - Stand 05.10.2020: 11.335.000 € angeordnet, davon entfallen 8.660.000 € auf Vorauszahlungen für 2020 und 2.675.000 € auf Abrechnungen aus Vorjahren (2018)
 - 48 Einzelforderungen infolge Corona gestundet: 45.445 € Vorauszahlungen, 328.000 € Abrechnungen Vorjahre
 - in Kasse eingezahlt: 8.835.000 € - Beträge werden quartalsmäßig eingezahlt, letztes Quartal fehlt noch
 - Einzahlungsquote zum gleichen Stichtag:
 - . 2019: 97,6 % der zu erwartenden Einnahmen bereits eingenommen
 - . 2020: 95,4 %
 - bis jetzt macht sich Corona noch nicht so bemerkbar – Befürchtung gibt es, dass es in 2021 und 2022 Auswirkungen geben wird
- Grundsteuer B
 - Haushaltsansatz 4.579.000 €
 - angeordnete Erträge 4.635.000 €
 - wegen Corona nur ein Stundungsantrag
 - Einzahlungsquote liegt über 100 % und höher als zum Stichtag 2019
- Spielgeräteststeuer
 - angeordnete Erträge 310.000 €
 - bisher eingezahlt inkl. Kassenreste (Einnahmen aus Vorjahren) 200.000 €
 - Planansatz wird wahrscheinlich nicht erreicht
- Sondernutzungsgebühren
 - 11 Anträge auf Erlass wegen Corona
 - . 1 bearbeitet und abgelehnt
 - . 5 bearbeitet und bewilligt
 - erlassene Summe insges.: 918 €
- Hilfen aus Sicht der Stadt Suhl (eigene Hilfen)
 - ÖPNV (Förderprogramm beim Land)
 - . Antrag beläuft sich auf ca. 435.000 €
 - . 80 % sollen im laufenden Jahr ausgeglichen werden
 - . restliche 20 % werden 2021 entschieden nach Einreichung entsprechender Nachweise

Der Stadtrat beschließt:

Die Niederschrift der 16. Sitzung des Stadtrates am 14.09.2020 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Niederschrift beschlossen.

Der Bericht wurde bereits mit den Unterlagen verteilt.

Finanzdezernent Herr Reigl gibt anhand einer Power-Point-Präsentation Erläuterungen zum Bericht.

Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, StR-Mitgl. Frau Ehrhardt

- bedankt sich für sehr ausführlichen Bericht
- sehr gründliche und kompetente Ausarbeitung, mit der man arbeiten kann
- ist Anstoß für weiteres Arbeiten, auch mit Wohnungsgesellschaften und großen Bauträgern zusammen

StR-Mitgl. Frau Luck, CDU

- fehlende zentrale Kläranlage Schmiedefeld
- Gibt es Lösungsansätze?

Finanzdezernent Herr Reigl

- spannende Frage, die seit ca. 20 Jahren diskutiert wird
- muss zuständiger Zweckverband WAFI beantworten
- ihm ist bekannt, dass Kläranlage Bestandteil von Abwasserbeseitigungskonzeption von WAFI ist
- WAFI sucht Grundstücke in Verbindung mit geeigneter technischer Lösung
- verschiedene Optionen im Gespräch, einige scheitern an Eigentumsverhältnissen

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

- bitte Gothaer Straße nicht vergessen, auch wenn es dort sehr schwierig ist
- städtebauliche Mittel und Wege suchen, um dieses Loch in Innenstadt für Wohnnutzung zu erschließen
- Harzgasse wird von immer mehr Leuten genutzt, Wochenende meist verstopft
- bevor weitere Grundstücke zur Wohnnutzung frei gegeben werden, muss zweispurig ausgebaut werden

StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

- im Bericht wurden verschiedene Eigentümer erwähnt
- Wissen die Eigentümer, außer GeWo und AWG, was in der Planung vorgesehen ist?

- Gibt es schon Kontakt zu ihnen oder ist es bisher nur eine Planung, die gerade erst beginnt?

Finanzdezernent Herr Reigl

- Gesagtes trägt Beispielcharakter, keine endgültige und vollständige Aufzählung von Angeboten
- wenn Baurecht geschaffen werden soll und es keine Lückenbebauung ist – dann Bebauungsplan (B-Plan) notwendig
- B-Plan durchläuft Planungsstufen mit unterschiedlichen Öffentlichkeitsbeteiligungen (teilweise über Amtsblatt, Internet, Einsichten usw.)
- je nach Lage der Dinge, wird mit Einzelnen gesprochen
- das ist das probate Mittel, um mit Flächeneigentümern ins Gespräch zu kommen

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- vielen Dank für tollen Bericht
- überrascht, dass Stadt wenig eigene Grundstücke und darum wenig Einfluss hat auf wann und wer baut, wer Grundstücke zur Verfügung stellt
- Grundstück Diakonie
 - 2015 gab es Festlegung, dass innerhalb von sechs Jahren zwei Häuser gebaut werden müssen
 - Ist es denkbar, dass, wenn die Häuser nicht gebaut werden, die Stadt ihr Rückkaufrecht wahrnimmt und dort selber baut?
- bei Jungs-Brauerei tut sich auch nichts

Lüftung 18.15 – 18.25 Uhr

Oberbürgermeister Herr Knapp

- mit verschiedenen Investoren beraten
- Jungs-Brauerei – dieses Jahr soll Baubeginn sein
- verfügbare Grundstücke in einzelnen Arealen, die untersucht wurden:
 - Ernst-Heß-Straße – Abrissflächen AWG noch vier Bauplätze
 - Schwarzwasserweg – Abrissfläche GeWo noch zwei
 - Leonard-Frank-Straße – Abrissfläche GeWo noch drei
 - Lauterschule Ziegenbergweg – null
 - Schleusinger Straße Postamt – null
 - Burgbrauerei – Baubeginn 2020
 - Baiersgrund ehem. Feinmeß – null
 - Windeweg/Ernst-Fischer-Straße – einer, acht mit Gartenhäusern belegt, zwei Eigentümer verkaufen/bauen nicht
 - obere Küttebahn – planerisch 10 Bauplätze, davon acht mit Gartenhäusern belegt, nur einer wirklich verfügbar
- Ortsteile
 - wurden angeschaut, Bauflächen abgefragt
 - Randgebiete sollen eher selten bebaut werden
 - innere Flächen stärken
 - Grundstücksbesitzer wurden abgefragt, ob sie verkaufen wollen
 - Ergebnis war eher null
- Wirtschaftsförderung (WiFö) an Thema weiter dran
- Flächennutzungsplan weiter in Arbeit

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- Digitalisierung großes Thema

- auf Landesebene gibt es Möglichkeiten für Einwohner über Programm auf Katasterparzellen zuzugreifen
- Können dort Gebiete eingearbeitet werden, die z. B. nach § 34 Baugesetzbuch (BauGB) zulässig sind für Bauvorhaben?
- private Bauinteressenten könnten sich so informieren
- Stadt muss nicht erst Grundstücke kaufen, Bauwillige können mit Grundstücksbesitzer direkt Kontakt aufnehmen

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Anliegen verstanden, setzt aber aus Datenschutzgründen Einverständnis Eigentümer voraus
- WiFö fragt Eigentümer in Ortsteilen ab, ob Grundstücke zur Verfügung stehen

StR-Mitgl. Herr Meinunger, AfD

- meint nicht Verkaufsinteresse, sondern baurechtlichen Status – ob Grundstück überhaupt bebaubar ist nach § 34 BauGB oder schon Baurecht hat etc.
- Transparenz für Bauwillige schaffen
- klären über Landesverwaltungsamt

Finanzdezernent Herr Reigl

- hält er nicht für möglich, Darstellung hätte nur deklaratorischen Charakter
- Frage, ob Grundstück nach § 34 bebaubar ist oder nicht, hat Bauaufsichtsbehörde zu entscheiden unter Abwägung von Sachverhalten jedes einzelnen Grundstückes
- theoretisch möglich, man müsste aber Bauanträgen vorgreifen und für jedes Grundstück Beurteilung abgeben
- wenn Eigentümer sein Grundstück bebauen möchte, stellt er Bauantrag oder Bauvoranfrage, dann wird darüber entschieden
- Vorschlag Herr Meinunger bedeutet, dass schon vorher entschieden werden müsste – ohne Antrag

StR-Mitgl. Herr Dr. Uske, CDU

- Dank für Bericht - Tendenz recht hoch, Eigentum zu erwerben
- Wie kann die Stadt es erreichen/Anreize schaffen, dass mehr Bauland durch Grundstücksbesitzer zur Verfügung gestellt wird?
- Gibt es dazu Überlegungen?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- mit Wohnungsbaugesellschaften im Gespräch, z. B. Rahmenplan Karl-Marx-Straße
- dazu gibt es demnächst Abstimmungsrunden

TOP 11.:	Bericht zur wirtschaftlichen Situation in der Stadt und Zukunft der Gewerbegebiete (Suhl-Sehmar und Suhl-Nord)	öffentlich -
	Gast: Herr Miethwenz, SB Wirtschaftsförderung / Projekte	

Herr Miethwenz hält seinen Bericht anhand einer Power-Point-Präsentation.

TOP 12.:	Behandlung von Beschlussvorlagen	öffentlich -
-----------------	---	--------------

TOP 12.1.: Beschluss-Nummer: **STR 258/18/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0249)

Änderung zur Berufung der Mitglieder des Selbsthilfebeirates der Stadt Suhl für die Legislaturperiode 2019 - 2024

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

1. Als Stellvertreter des Stadtratsmitgliedes im Selbsthilfebeirat wird Herr Klaus Lamprecht abberufen.
2. Als neuer Stellvertreter des Stadtratsmitgliedes im Selbsthilfebeirat wird Frau Dr. Anke Sperling berufen.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 12.2.: Beschluss-Nummer: **STR 259/18/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0130)

Neufassung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Suhl

- öffentlich -

Geschäftsordnungsantrag Nr. 49/2020

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er beantragt die Zurückstellung der Vorlage bis geklärt ist, ob die Punkte 1.4.3.1 und 1.4.3.2 die Akteneinsicht im Archiv der Stadt Suhl betreffen.

Abstimmungsergebnis:

24 Ja - 6 Nein - 3 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit wird der Geschäftsordnungsantrag angenommen und die Vorlage bis zur Klärung zurückgestellt.

Nach dem TOP 13.4. wird folgender Antrag gestellt:

StR-Mitgl. Herr Linde verlässt die Sitzung = 33 Stimmberechtigte anwesend.

Geschäftsordnungsantrag 53/2020

StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er beantragt den Wiedereintritt in die Beratung. Frau Mathesie hat ihm erklärt, dass es für die Akteneinsicht eine anderslautende Regelung als in der Verwaltungskostensatzung gibt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit wird der Geschäftsordnungsantrag angenommen und die Vorlage weiter beraten.

StR-Mitgl. Herr Linde nimmt wieder an der Sitzung teil = 34 Stimmberechtigte anwesend.

Änderung:

Auf dem Deckblatt ist bei „Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss 06.10.2020“ **Folgendes** zu ergänzen: JA **8** / NEIN **0** / ENTH **0** von Stimmberechtigten **8**

Der Stadtrat beschließt:

Die Neufassung der Verwaltungskostensatzung der Stadt Suhl wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 12.3.: Beschluss-Nummer: STR 260/18/2020

(Drucksachen-Nr.: 2020-0139)

Satzung über die Aufhebung der Entschädigungssatzung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen der Gemeinde Gehlberg (Wahlentschädigungssatzung) vom 30.05.2003

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung über die Aufhebung der Entschädigungssatzung für Mitglieder von Wahlausschüssen und Wahlvorständen der Gemeinde Gehlberg (Wahlentschädigungssatzung) vom 30.05.2003 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 12.4.: Beschluss-Nummer: STR 261/18/2020

(Drucksachen-Nr.: 2020-0228)

Satzung über die Aufhebung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Gehlberg (Sondernutzungssatzung)

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung über die Aufhebung der Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Gehlberg (Sondernutzungssatzung) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 12.5.: Beschluss-Nummer: STR 262/18/2020

(Drucksachen-Nr.: 2020-0226)

Satzung über die Aufhebung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Gehlberg (Sondernutzungsgebührensatzung)

- öffentlich -

Änderung:

Auf dem Deckblatt ist bei Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss 06.10.2020 **Folgendes** zu ergänzen: JA **8** / NEIN **0** / ENTH **0** von Stimmberechtigten **8**

Der Stadtrat beschließt:

Die Satzung über die Aufhebung der Satzung der Gemeinde Gehlberg über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Gehlberg (Sondernutzungsgebührensatzung) wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 12.6.: Beschluss-Nummer: **STR 263/18/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0224)

Feststellung des Jahresabschlusses der SBB mbH für das Geschäftsjahr 2019

- öffentlich -

Änderung:

Auf dem Deckblatt ist bei „Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss 06.10.2020“ **Folgendes** zu ergänzen: JA **8** / NEIN **0** / ENTH **0** von Stimmberechtigten **8**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung der SBB Suhler Betriebs- und Beteiligungsgesellschaft mbH (SBB) zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der SBB für das Geschäftsjahr 2019 wird festgestellt.
2. Die Gesellschafterversammlung stimmt dem Vorschlag der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates zu, den Bilanzverlust in Höhe von 2.040.539,46 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Der vorgelegte Konzernabschluss zum 31.12.2019 wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 12.7.: Beschluss-Nummer: **STR 264/18/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0227)

Feststellung des Jahresabschlusses der Suhler Stadtbetrieb GmbH für das Geschäftsjahr 2019

- öffentlich -

Änderung:

Auf dem Deckblatt ist bei „Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss 06.10.2020“ **Folgendes** zu ergänzen: JA **8** / NEIN **0** / ENTH **0** von Stimmberechtigten **8**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung der Suhler Stadtbetrieb GmbH zu beschließen:

1. Der Jahresabschluss der Suhler Stadtbetrieb GmbH für das Geschäftsjahr 2019 wird festgestellt.
2. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2019 von 32.449,49 € wird entsprechend der Empfehlung im Jahresabschlussbericht auf neue Rechnung vorgetragen.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 12.8.: Beschluss-Nummer: STR 265/18/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0240) Bestellung eines Abschlussprüfers für die Sport- und Freizeit GmbH Schmiedefeld	- öffentlich -
--	----------------

Änderung:

Auf dem Deckblatt ist bei „Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss 06.10.2020“ **Folgendes** zu ergänzen: JA **8** / NEIN **0** / ENTH **0** von Stimmberechtigten **8**

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in seiner Funktion als Gesellschafterversammlung der Sport- und Freizeit GmbH Schmiedefeld zu beschließen:

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 / 2020 mit Stichtag 30.09.2020 wird die MSC Schwarzer Albus GmbH bestellt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP 12.9.: Beschluss-Nummer: STR 266/18/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0232) Fortschreibung der integrierten Sozialplanung der Stadt Suhl 2020 im Rahmen des Landesprogramms "Solidarisches Zusammenleben der Generationen" (LSZ)	- öffentlich -
---	----------------

Hinweis der Vorsitzenden:

- wurde im Sozialausschuss am 07.10.2020 mit Auflagen bestätigt – siehe Niederschriftauszug, der heute auf den Tischen liegt

Während einer kontroversen Diskussion werden folgende Anträge gestellt:

Antrag des StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

Sie beantragt die Einzelabstimmung der Themenfelder.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja - 15 Nein - 3 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Geschäftsordnungsantrag Nr. 50/2020

Vorsitzende

Sie beantragt eine Beratungspause von 15 Minuten, die auch gleich zur Lüftung genutzt wird.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 1 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen.

Lüftungspause 19.15 – 19.30 Uhr

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Dr. Triebel, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Er beantragt die Streichung der Punkte 2 – 4 in der Anlage.

Abstimmungsergebnis:

25 Ja - 4 Nein - 4 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Jähne, CDU

Er beantragt, 1.000 € für den Kulturverein Dietzhausen e. V. Planung Dorfmittelpunkt, einzustellen und beim Kubus den Betrag um 1.000 € zu reduzieren.

Abstimmungsergebnis:

19 Ja - 11 Nein - 4 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU

Sie beantragt, dass die Mittel für den Kubus komplett gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja - 13 Nein - 9 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag abgelehnt.

Änderungen:

1. Auf dem Deckblatt ist bei „Sozialausschuss 07.10.2020“ **Folgendes** zu ergänzen:
JA **7** / NEIN **1** / ENTH **0** von Stimmberechtigten **8**
2. In der Anlage, Seite 3, sind die Punkte 2 – 4 zu streichen.
3. In der Anlage, Seite 11 oben, ist bei „Finanzielle Förderung aus Landesmitteln“ die Summe von 10.000 € **auf 9.000 €** zu ändern.
4. In der Anlage, Seite 17, ist bei „Maßnahme: Förderung von Orten der Begegnung“ **Folgendes** zu ergänzen/ändern:
 - in der Überschrift: (z. B. Kleine Insel, Begegnungsstätten, **Planung Dorfmittelpunkt**)
 - bei „Finanzielle Förderung aus Landesmitteln“ die Summe von 22.311,00 € **auf 23.311,00 €**

Der Stadtrat beschließt:

Die Fortschreibung der integrierten Sozialplanung der Stadt Suhl 2020 im Rahmen des Landesprogramms „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“ (LSZ) für das Haushaltsjahr 2021 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja - 0 Nein - 1 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

Hinweis des StR-Mitgl. Frau Leukefeld, Die Linke.

- merkt an, dass die 4.000 € für den Blinden- und Sehbehindertenverband, wie im Sozialausschuss abgestimmt, nicht beschlossen wurden

Vorsitzende

- dazu wurde explizit kein Antrag gestellt
- hat in Diskussion darauf hingewiesen, dass Verband für diesen Tag das Geld bei Aktion Mensch beantragen kann
- Anträge nur für Dietzhausen und Kubus gestellt

StR-Mitgl. Herr Jähne, CDU

- erklärt, dass er dies in seiner Eingangsrede erwähnt hat
- sein Antrag ist wahrscheinlich untergegangen

Vorsitzende:

- als zur Abstimmung der Vorlage aufgerufen wurde, gab es keinen Einspruch, dass ein Antrag nicht abgestimmt wurde
- stellt klar, dass kein Antrag absichtlich vergessen wurde

Antrag des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU

Er beantragt die Wiederholung der Abstimmung der Vorlage.

Abstimmungsergebnis:

18 Ja - 10 Nein - 5 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag abgelehnt, da gemäß § 20 Abs. 8 der Geschäftsordnung alle einverstanden sein müssen. Eine Wiederholung der Abstimmung über die Vorlage findet nicht statt.

TOP	Beschluss-Nummer: STR 267/18/2020	- öffentlich -
12.10.:	(Drucksachen-Nr.: 2020-0239)	
	Stellungnahme des Schulträgers zur Schulnetzstruktur für die staatlichen berufsbildenden Schulen (SBBS) (Schulnetz) in Thüringen ab dem Schuljahr 2022/2023 ff.	

Änderungsantrag des Hauptausschusses vom 05.10.2020

Nach dem Punkt 7 ist im Absatz „Darüber hinaus befürwortet“ nach den aufgeführten Punkten von „Koch“ bis „Fachpraktiker in der Küche“ eine Klammer zu setzen und folgender Satz dahinter aufzunehmen: Dem Vorschlag der IHK Südthüringen zur mittelfristigen Verlagerung dieser Ausbildungsberufe an den Standort Hildburghausen wird, auch stufenweise, nicht zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

32 Ja - 2 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Hinweis des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU

- Bitte an Verwaltung, mit Kreistag Schmalkalden-Meiningen in Dialog gehen, um gleich oder ähnlich lautende Stellungnahme zu erhalten
- Berufsschule liegt in Zella-Mehlis – zuständig Schmalkalden-Meiningen

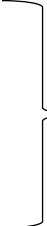
- Suhl kann nur Wunsch/Hinweis äußern, was Zella-Mehlis betrifft
- saubere Trennung zwischen Zuständigkeiten

Der Stadtrat beschließt:

Zu den vom Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport mit Schreiben vom 26. Juni 2020 vorgestellten Änderungsanträgen zur Standortplanung/Einzugsbereichsplanung der staatlichen berufsbildenden Schulen nimmt die Stadt Suhl folgendermaßen Stellung:

1. Der Verlagerung des Schulstandortes für die Ausbildung Kaufmann/frau im E-Commerce nach Jena oder Erfurt wird widersprochen. Der Schulstandort sollte nach Südthüringen zurückgeführt werden.
2. Die Beschulung des Ausbildungsberufes Kaufmann/frau im Einzelhandel/Verkäufer am Staatl. Berufsbildungszentrum (SBBZ) Suhl/Zella-Mehlis – Standort Suhl zu konzentrieren wird befürwortet.
3. Der Antrag, die Ausbildung Kaufmann/frau im Groß- und Außenhandel nach Gotha, Jena oder Erfurt zu verlegen wird abgelehnt. Der Schulstandort SBBZ Suhl/Zella-Mehlis – Standort Suhl soll beibehalten werden.
4. Dem Antrag die Ausbildung der Feinwerkmechaniker am SBBZ Suhl/Zella-Mehlis – Standort Zella-Mehlis zu belassen wird zugestimmt.
5. Dem Antrag die Ausbildung der Industriemechaniker/Werkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker am Schulstandort SBBZ Suhl/Zella-Mehlis – Zella-Mehlis zu konzentrieren wird zugestimmt.
6. Dem Antrag die länderübergreifende Beschulung der Graveure in Thüringen an den Standorten Arnstadt (theoretische Ausbildung) und SBBZ Suhl/Zella-Mehlis – Standort Suhl (praktische Ausbildung) aufzugeben wird nicht zugestimmt.
7. Dem Antrag auf Neuordnung der Beschulung der Fachpraktiker für Elektrotechnik vom Standort Meiningen an das SBBZ Suhl/Zella-Mehlis – Standort Zella-Mehlis wird zugestimmt.

Darüber hinaus befürwortet die Stadt Suhl die Fortführung der Ausbildung am Schulstandort SBBZ Suhl/Zella-Mehlis – Standort Suhl in den Ausbildungsberufen:

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Büchsenmacher (duale Ausbildung und Berufsfachschule) • Koch • Restaurantkaufmann/frau • Hotelkaufmann/frau • Hotelfachmann/frau • Fachkraft im Gastgewerbe • Fachpraktiker in der Küche • Berufsvorbereitungsjahr Sprache. |  <p>Dem Vorschlag der IHK Südthüringen zur mittelfristigen Verlagerung dieser Ausbildungsberufe an den Standort Hildburghausen wird, auch stufenweise, nicht zugestimmt.</p> |
|--|---|

Außerdem fordert die Stadt Suhl die Erhaltung des Beruflichen Gymnasiums mit den Fachrichtungen Wirtschaft sowie Gesundheit und Soziales am SBBZ Suhl/Zella-Mehlis – Schulstandort Suhl.

Abstimmungsergebnis:

31 Ja - 3 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP	Beschluss-Nummer: STR 268/18/2020	- öffentlich -
12.11.:	(Drucksachen-Nr.: 2020-0247) Teilnahme der Stadt Suhl am Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur" mit dem Projekt "Umbau, Modernisierung und energetische Sanierung des Ottilienbades"	

Änderung:

Auf dem Deckblatt ist bei „Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschuss 06.10.2020“ **Folgendes** zu ergänzen: JA **8** / NEIN **0** / ENTH **0** von Stimmberechtigten **8**

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Stadt Suhl beteiligt sich am Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ und stellt einen Fördermittelantrag für das Projekt „Umbau, Modernisierung und energetische Sanierung des Ottilienbades“.
2. Aufgrund der gegenwärtig vorliegenden Unterlagen (nach DIN 276 Kostenschätzung vom 05.02.2019 zuzüglich Anpassung der Kosten an den Baupreisindex) wird von einem Investitionsvolumen i. H. v. brutto 8,3 Millionen Euro ausgegangen. Die aufzubringenden Eigenmittel belaufen sich bei einer 90%igen Förderung (aufgrund der Haushaltsnotlage der Stadt Suhl) auf brutto ca. 830 T€, wenn man von 10 % Eigenmitteln der förderfähigen Kosten ausgeht. Die benötigten Auszahlungsansätze für den Investitionszuschuss an das CCS – Congress Centrum Suhl sowie die Einzahlungsansätze für die Fördermittel werden in den Haushaltsplänen 2021 bis 2023 der Stadt Suhl veranschlagt.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja - 0 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die geänderte Vorlage beschlossen.

TOP	(Drucksachen-Nr.: 2020-0242)	- öffentlich -
12.12.:	Satzung über die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallsatzung)	

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

TOP	(Drucksachen-Nr.: 2020-0241)	- öffentlich -
12.13.:	Gebührensatzung für die Entsorgung von Abfällen in der Stadt Suhl (Abfallentsorgungsgebührensatzung)	

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

TOP	Beschluss-Nummer: STR 269/18/2020	- öffentlich -
12.14.:	(Drucksachen-Nr.: 2020-0251) Beanstandung des Beschlusses STR 253/17/2020 vom 16.09.2020, Punkt 3	

Der Stadtrat beschließt:

Der Beschluss Nr. 253/17/2020, gefasst in der 17. Sitzung des Stadtrates am 16.09.2020, wird im Punkt 3 aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 1 Nein - 1 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist die Vorlage beschlossen.

TOP 13.: Behandlung von Anträgen	- öffentlich -
--	----------------

TOP 13.1.: Beschluss-Nummer: STR 270/18/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0254) Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Änderung der Geschäftsordnung der Stadt Suhl / Schulnetzzuständig- keiten	- öffentlich -
---	----------------

Geschäftsordnungsantrag Nr. 51/2020

StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

Sie beantragt die Verweisung des Antrages in den Hauptausschuss.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja - 19 Nein - 5 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag abgelehnt.

Der Stadtrat beschließt:

1. Der § 6 der Geschäftsordnung des Stadtrates wird im Punkt a) (letzter Satz) wie folgt geändert:
Entfällt: Er ist in Fragen der Schulnetzplanung zu hören.
Neu: Er ist in Fragen der Schulnetzplanung federführend.
2. Der § 6 der Geschäftsordnung des Stadtrates wird im Punkt e) wie folgt geändert:
Neu: Er behandelt auch Bildungsangelegenheiten, sofern die Stadt Suhl als Schulträger zuständig ist. Er ist in Fragen der Schulnetzplanung zu hören.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja - 12 Nein - 6 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Meinunger verlässt die Sitzung = 33 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 13.2.: Beschluss-Nummer: STR 271/18/2020 (Drucksachen-Nr.: 2020-0255) Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen Änderung Geschäftsordnung/Veranstaltungsbeginn	- öffentlich -
--	----------------

Änderungsantrag des StR-Mitgl. Herrn Dr. Uske, CDU

Er beantragt, das Wort „grundsätzlich“ nach „beginnen“ einzufügen.

Abstimmungsergebnis:

28 Ja - 2 Nein - 3 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit wird dem Änderungsantrag zugestimmt.

Bitte der Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, StR-Mitgl. Herr Dr. Triebel

Sie wären dankbar, wenn der Oberbürgermeister in anderen Geltungsbereichen außerhalb der Geschäftsordnung dafür sorgen könnte, dass diese Regelung auch dort Anwendung findet, z. B. Aufsichtsräten, Presseterminen.

Oberbürgermeister Herr Knapp

- kann dieses Problem gut nachvollziehen
- diese Regelung kann aber nur für Gremien des Stadtrates angepasst werden, d.h. für den Stadtrat selbst und seine Ausschüsse, nicht für andere Veranstaltungen
- wenn es Gesellschaften betrifft, liegt es allein im Selbstbestimmungsrecht der Gesellschaften und ihrer Organe, sodass in jedem Aufsichtsrat eine diesbezügliche Regelung herbeigeführt werden muss, wenn es notwendig ist
- kann nicht zusichern, dass andere Termine immer 17.00 Uhr beginnen, weil dann zu viele Termine 17.00 Uhr beginnen/Terminhäufung – praktisch nicht umsetzbar

Der Stadtrat beschließt:

Der § 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates wird durch einen Absatz 4 erweitert:

Sämtliche Veranstaltungen, die für eine Teilnahme von Stadträten zur Wahrnehmung ihrer sich aus der ThürKO ergebenden Zuständigkeiten angestrebt wird, beginnen grundsätzlich wochentags frühestens 17 Uhr.

Abstimmungsergebnis:

29 Ja - 1 Nein - 3 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit wird der geänderte Antrag beschlossen.

TOP 13.3.: Beschluss-Nummer: **STR 272/18/2020**

(Drucksachen-Nr.: 2020-0256)

Fraktion Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen

Maßnahmenplan zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen anlässlich der 500-Jahrfeier der Stadt Suhl (Stadtrecht seit 1527)

- öffentlich -

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zur Stadtratssitzung im Juni 2021 ein Maßnahmenkonzept zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen aus Anlass des 500-jährigen Jubiläums zur Erlangung des Stadtrechtes von Suhl vorzulegen. Die Erarbeitung des Konzeptes wird federführend durch den Kulturausschuss begleitet.

Abstimmungsergebnis:

30 Ja - 1 Nein - 2 Enthaltungen von 33 Stimmberechtigten

Damit ist der Antrag beschlossen.

StR-Mitgl. Herr Meinunger nimmt wieder an der Sitzung teil = 34 Stimmberechtigte anwesend.

Lüftung 20.45 – 20.55 Uhr

TOP 13.4.: (Drucksachen-Nr.: 2020-0257) StR-Mitgl. Herr Türk, Freie Wähler - Bündnis 90/ Die Grünen Prüfung verschiedener Varianten zur Sanierung der Viaduktkreuzung (Kreuzung Dr.-Theodor-Neubauer-Str./ Würzburger Str., Aue)	- öffentlich -
--	----------------

Geschäftsordnungsantrag Nr. 52/2020

StR-Mitgl. Herr Weltzien, Die Linke.

Er beantragt die Verweisung in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis:

27 Ja - 7 Nein - 0 Enthaltungen von 34 Stimmberechtigten

Damit ist der Geschäftsordnungsantrag angenommen und der Antrag mit der DS-Nr. 2020-0257 in den Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss verwiesen.

TOP 14.: Kenntnisnahme von Informationen und Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters	- öffentlich -
---	----------------

TOP 14.1.: Information über einen gefassten Beschluss des Werkausschusses EB KDS in seiner 09. Sitzung am 30.06.2020	- öffentlich -
--	----------------

TOP 15.: Behandlung von Anfragen gemäß § 23 (2) Geschäftsordnung	- öffentlich -
--	----------------

Vorsitzende

- Dank an Herrn Nagel wegen Beantwortung ihrer Anfrage im Sozialausschuss bezüglich verunstaltetes Schild am Tierpark
- Schilder wurden gereinigt, sind wieder lesbar

StR-Mitgl. Herr Nagel wird den Dank an den Eigenbetrieb weiterleiten.

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Müller, SPD

- Wird der gesamte Garagenkomplex in der Harzgasse, über den schon oft gesprochen wurde, abgerissen?

Finanzdezernent Herr Reigl

- seit 2019 jährlich Haushaltsansatz von 100 T€ für schrittweisen Abriss nicht mehr funktions-tüchtiger Garagen, u. a. auch für diesen Komplex
- Abriss wird sich über mehrere Jahre hinziehen, weil 100 T€ dafür bei Weitem nicht reichen
- noch nicht begonnen, da Haushalt noch nicht rechtskräftig ist und Garagen noch frei geräumt werden müssen
- einzelne Garagen zwischendrin sind noch belegt

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Habelt, Die Linke.

im Auftrag von Bürgern aus der Fucik-Straße

- geht um Fläche gegenüber REWE Ilmenauer Straße, ehemals Besitz REWE für Ablagerung Material
- Bürger, die gegenüber dieser Fläche wohnen, haben bei REWE erfahren, dass Fläche verkauft wurde
- seit zwei Jahren wurde dort nicht gemäht, sieht schlimm aus

- Kann die Verwaltung ermitteln, wem die Fläche gehört und wann dort wieder etwas passiert?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Areal steht im Internet zum Verkauf
- ist Privatbesitz, öffentliche Hand darf nur eingreifen, wenn Gefahr für öffentliche Wege besteht – besteht nicht
- Verwaltung wird mit Besitzer Kontakt aufnehmen

Anfragen des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- Ist das Grüne Haus noch im städtischen Eigentum?
- Ist es vermietet?
- Wenn ja an wen?

StR-Mitgl. Herr Jähne, CDU

- hat vor ca. halben Jahr Anfrage dazu im Jugendhilfeausschuss gestellt – Antwort steht noch aus
- Frage war: Wer nutzt das Haus und wie? Decken die Einnahmen die Ausgaben?

Bürgermeister Herr Turczynski

- Beantwortung erfolgte mündlich im Ausschuss, müsste in Niederschrift nachgelesen werden

StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler – Bündnis 90/Die Grünen

- möchte die Antwort aus dem Jugendhilfeausschuss schriftlich erhalten

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Habelt, Die Linke.

- bei Wanderungen zum Domberg ist aufgefallen, dass dort viel Verkehr ist, sodass Wanderer ständig ausweichen müssen
- durch Stadt öfter vom Parkplatz Domberg zum Domberg kontrollieren
- ist Forstweg, trotzdem fahren dort viele andere Autos

Oberbürgermeister Herr Knapp

- Stadt darf nicht kontrollieren, nicht zuständig – ist Forstweg
- kann nur zuständiges Forstamt prüfen
- für ca. acht Fahrzeuge Genehmigung erteilt

Anfrage des StR-Mitgl. Frau Lenz, Die Linke.

- für Dombergbaude wird Verkäufer gesucht, Stadt hat sich offensichtlich schon damit befasst
- Nimmt die Stadt das Vorkaufsrecht in Anspruch oder wie geht es weiter?

Oberbürgermeister Herr Knapp

- hat Anschreiben von Maklerin erhalten, welche von Herrn Oehrig beauftragt wurde
- Schreiben wird zur Beratung in Wirtschafts- und Stadtentwicklungsausschuss gegeben
- Verwaltung hat nichts zum Kauf vorbereitet
- wichtig aber, dass Ausschuss sich dazu Meinung bildet und Vorschlag an Verwaltung erarbeitet

Noch in Bearbeitung befindliche Anfragen an den Stadtrat bzw. Oberbürgermeister:

- Anfragen des StR-Mitgl. Herren Jähne und Dr. Kummer, CDU, in der Stadtratssitzung am 16.09.2020

zum Wohngebiet Ilmenauer Straße

- Anfrage des StR-Mitgl. Frau Vestner, CDU, in der Stadtratssitzung am 16.09.2020 zum Gastschulantrag für Lautenbergsschule (Kontaktaufnahme durch BM mit übergeordneter Behörde zur Prüfung der Ablehnung)
- Anfragen des StR-Mitgl. Frau Ehrhardt, Freie Wähler - Bündnis 90/Die Grünen, in der Stadrats-sitzung am 16.09.2020 zur Anmietung von Büroflächen durch den EB KDS

Nicht öffentliche Sitzung

Damit beendet die Vorsitzende die 18. Sitzung des Stadtrates.

Manuela Habelt
Vorsitzende des Stadtrates

Polleit, Carmen
Schriftführerin